

- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: MV/3/6/10
- 8 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Thüerer, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung gibt es keine. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.
- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses 24.11.2009
- Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.
- TOP 4 Verpflichtung von Frau Monique Schuboth zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses
- Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Thüerer, wird Monique Schuboth, als sachkundiger Einwohner auf die gewissenhafte Führung ihrer Amtspflichten verpflichtet.
- TOP 5 Vorstellung des Frauen- und Kinderhauses Salzwedel e.V.
- Von Seiten des Trägervereins des Frauenhauses sind Frau Rönnefahrt sowie als Frauenhausmitarbeiterin Frau Kretschmer anwesend. Es wird darüber informiert, dass das Frauenhaus für den Altmarkkreis Salzwedel mittlerweile seit 18 Jahren betrieben wird. Die nächste Einrichtung befindet sich in Stendal. Bisher wurde die Einrichtung durch das Land Sachsen-Anhalt, durch den Altmarkkreis Salzwedel und die Stadt Salzwedel finanziert. Allerdings stellt sich die Finanzierung seit einigen Jahren immer schwieriger dar. Deshalb ist der Verein bemüht, finanzielle Unterstützung durch andere Gemeinden des Altmarkkreises zu erhalten. Durch Frau Kretschmer wurde den Ausschussmitgliedern eine Finanzierungsübersicht des Frauen- und Kinderhauses für die Jahre 2006-2010 zur Kenntnis gegeben. Daraus wird ersichtlich, dass von der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2010 ein Zuschuss von 5.000 EUR erbeten wird. Von der Stadt Klötze wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000 EUR erhofft. Mit weiteren Gemeinden soll es erst Gespräche geben. Aus Kostengründen wurde bereits das so genannte Haus II, welches behindertengerecht ist, gekündigt, dadurch schränken sich auch Spielmöglichkeiten für Kinder erheblich ein. In 6 Zimmern werden in der Regel 25-30 Frauen aufgrund vorausgegangener häuslicher Gewalt aufgenommen, wobei die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 45 Tage beträgt. Aus der Hansestadt Gardelegen waren 2006 6 Frauen, 2007 3 Frauen, 2008 4 Frauen und 2009 1 Frau in der Einrichtung untergebracht. In diesem Jahr werden bereits 3 Frauen aus der Hansestadt Gardelegen betreut. Neben dieser Schutzfunktion im Haus erstreckt sich die Tätigkeit des Vereins aber auch auf die Beratung von Frauen ohne nachfolgendem Frauenhausaufenthalt, auf die Vernetzung verschiedener Angebote und auch auf die Öffentlichkeitsarbeit zum Umgang mit häuslicher Gewalt, insbesondere durch Vorträge in Schulen und ähnlichen Einrichtungen. Beschäftigt im Frauenhaus sind 1,75 Vollkräfte. Fragen durch die Ausschussmitglieder werden beantwortet, eine konkrete Zuschussgewährung wurde noch nicht beschlossen.

TOP 6 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen vom 01.07.2009
Vorlage: 59/6/10

Stadtrat Hapke spricht sich gegen einen Wegfall der Bekanntmachungen in den Schaukästen der Ortsteile aus.

Der Satzung wurde mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: MV/3/6/10

Durch Herrn Fuchs werden einleitende Ausführungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf gegeben. Nach derzeitigem Stand ist der Haushalt nur durch eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 4,6 Mio. Euro auszugleichen. Eine derart dramatische Haushaltssituation hat es für die Hansestadt Gardelegen bisher nicht gegeben. Dieser Umstand resultiert vordergründig aus den zurückgehenden Finanzausweisungen des Landes, einer erhöhten Kreisumlage, wegbrechenden Gewerbesteuern sowie der Übernahme der Zahlungsverpflichtungen der dazukommenden Gemeinden, insbesondere Roxförde und Zichtau. In der Diskussion zum Haushalt wird es notwendig sein, zahlreiche Positionen des Haushaltes infrage zu stellen und dabei trotzdem die Lebensqualität in der Hansestadt Gardelegen nicht über Gebühr zu mindern. Perspektivisch erwartet Herr Fuchs trotz allem eine Verbesserung der Situation, vor allem durch ein erhofftes Wirtschaftswachstum und Einspareffekte durch die Gebietsreform. Hier sind mittel- bzw. langfristig z. B. nicht unerhebliche Einsparungen im Personalbereich zu erwarten.

Noch nicht eingestellt im Haushalt sind z. B. beantragte Zuschüsse in Höhe von 5.000 EUR durch den Reit- und Fahrverein Gardelegen für das Jubiläumsreitturnier in diesem Jahr sowie ein Antrag der Kirchengemeinde in Höhe von 6.600 EUR für die Durchführung einer Konzertveranstaltung. Auch ist im Haushalt kein Weiterbetrieb des Freibades in Potzehne ausgewiesen und für Zichtau lediglich ein Zuschuss in Höhe von 20.000 EUR für das Freibad. Es wird mit Sicherheit nicht möglich sein, alle Bäder auch weiterhin zu betreiben. Durch die Ausschussmitglieder wurden verschiedenste Punkte des Haushaltes angesprochen bzw. Vorschläge zur Einnahmehbeschaffung unterbreitet. Beispielsweise wurde angeregt, das kostenfreie Parken in der Innenstadt zu ändern und wieder Parkautomaten aufzustellen, die Wachsutzkosten in der Goethe-Grundschule zu reduzieren, Kosten für das Museum auf den Prüfstand zu stellen u.a..

Abschließende Festlegungen gab es nicht, die Vorlage wurde insofern zur Kenntnis genommen, die Diskussion soll in der nächsten Ausschusssrunde fortgesetzt werden.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Frau Gerecke kritisiert das Verhalten des Winterdienstes, insbesondere im Bereich der Straße der Republik, wo es eine Konzentration von Schulen bzw. Kindereinrichtungen gibt. So wurden beispielsweise die Ein- und Ausfahrten durch den Winterdienst wieder zugeschoben. Herr Fuchs nutzt in diesem Zusammenhang trotz der berechtigten Kritik die Gelegenheit an alle, die sich vorbildlich an der Beräumung ihrer Grundstücke beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Sitzungsleiter:

Walter Thüner
Vorsitzender des Sozial-, Jugend-,
Schul-, Kultur- und Sportausschusses

Protokollführer:

Klaus Richter